



Stellungnahme der Gesellschaft für Virologie zur aktuellen Berichterstattung über Erkenntnisse des Bundesnachrichtendienstes

Die Gesellschaft für Virologie (GfV) e.V. kann anhand der derzeitigen Berichterstattung keine weitere Einschätzung darüber abgeben, wie wahrscheinlich ein nicht natürlicher Ursprung von SARS-CoV-2 ist. Die GfV kritisiert aber, dass die Aufklärung weiterhin erhebliche wissenschaftliche Lücken aufweist. Erhebliche Anteile der notwendigen wissenschaftlichen Aufklärungsarbeit können nur in China geleistet werden.

Im öffentlichen Sprachgebrauch hat sich der Begriff „Gain-of-Function (GoF)“ für experimentelle Arbeiten etabliert, die eine absichtliche Erhöhung der Pathogenität oder Übertragbarkeit von Viren zum Ziel haben. Wir übernehmen hier diesen Sprachgebrauch, weisen aber darauf hin, dass der Begriff GoF auch auf andere biologische Arbeiten angewendet wird, beispielsweise auf zellbiologische Experimente, die keinerlei Änderung der Eigenschaften von Infektionserregern beinhalten.

Nach Ansicht der GfV müssen virologische GoF-Arbeiten klar reguliert und überwacht werden. Die internationalen Biosicherheitsrichtlinien der WHO müssen angewendet werden. Das ist in Deutschland, Österreich und der Schweiz der Fall, und die hier gültige Regulation geht über diese Richtlinien hinaus. GoF-Experimente sind aber weiterhin wichtig, da Viren in der Natur eine große Vielfalt auch in ihrer Gefährlichkeit für den Menschen aufweisen. Ohne Erkenntnisse zur Gefährlichkeit bestimmter in der Natur vorkommender Viren werden wir unvorbereitet Ausbrüchen von lebensbedrohlichen Virusinfektionen und neuen Pandemien ausgesetzt sein. Die GfV setzt sich intensiv und transparent mit den Risiken der GoF-Forschung auseinander und veranstaltet dazu Workshops, Fortbildungen und Beratungen. Dafür wurde bereits 2016 eine eigene Kommission der GfV gegründet, die sich diesem Thema widmet. Diese GfV Kommission für sicherheitsrelevante Forschung in der Virologie und der Vorstand der GfV haben eine ausführliche [Stellungnahme](#) zu dem Thema GoF-Forschung erarbeitet, auf die hier verwiesen wird. In diesem Positionspapier wird der gesellschaftliche Nutzen als auch das Risiko von GoF-Forschung in der Virologie diskutiert und die umfangreichen Regulierungsmaßnahmen beschrieben, die in Deutschland, Österreich und der Schweiz Anwendung finden.

Der GfV Vorstand